Ellwanger Berge Virngrund

Landleben ist mehr als gute Luft

Cedric aus Hannover verbringt drei Wochen auf dem Bauernhof von Bettina Braun in Tannhausen

„Landleben-Live“ heißt ein Programm des evangelischen Bauernwerks, in dem Jugendliche aus den Städten in den Ferien an landwirtschaftliche Betriebe vermittelt werden. Derzeit arbeitet Cedric (14) mit Schweinen, Schafen und Pferden auf einem Hof in Tannhausen und genießt das Leben auf dem Bauernhof in vollen Zügen.

GERHARD KÖNIGER

Cedric aus Hannover auf dem Fendt von Bettina Braun: Der Junge verbringt drei Wochen auf dem Bauernhof, arbeitet im Stall und auf dem Feld mit. (Fotos: gek)

Tannhausen. „Die älteren Fendt-Traktoren sehen viel besser aus als die ganz neuen. Der GT gefällt mir und er fährt sich auch super“. Cedric besucht in Hannover die 9. Klasse der Oberschule und ist gewöhnlich mit Bus oder U-Bahn unterwegs. Auf den Wiesen von Bettina Braun darf er mit dem Traktor fahren, die Bäuerin sitzt daneben.

Vorige Woche war Heuernte, jetzt ist das Öhmd gemäht. Auch im Stall gibt es immer etwas zu tun und bei den Schafen ist Cedric am liebsten. „Meine Freunde finden es cool, dass ich drei Wochen was mit Tieren mache. Die Großstadt vermisse ich bis jetzt nicht“.

Jeden Morgen steht der Junge um 7 Uhr auf und hilft im Stall. Schafe, Schweine, Pferde füttern, Ausmisten, Einstreuen. Das sind eineinhalb Stunden Arbeit vor dem Frühstück. Und dann geht es auf dem Feld weiter. „Das macht doch Spaß, hier ist es nicht langweilig.“

In Hannover würde er jetzt vermutlich ausschlafen, mit Freunden Fußball spielen, ins Freibad gehen. Doch die Sache mit den Tieren, das Traktorfahren, die gute Luft, die Natur so direkt zu erleben, dafür verzichtet er auch mal drei Wochen auf den Fußball.

Für Bettina Braun, die seit dem Tod ihres Mannes den 45-Hektar-Betrieb mit Ferkelaufzucht, Schweinemast, Schafen und Pferden allein bewirtschaftet, ist Cedric nicht das erste Stadtkind, das in den Ferien zu ihr kommt.

Seit zehn Jahren bietet das evangelische Bauernwerk in Waldenburg-Hohebuch das „Landleben-Live“ an, um Menschen aus der stadt und vom Land zusammenzubringen. Seitdem hat Bettina Braun fast jedes Jahr in den Sommerferien einen Jungen oder ein Mädchen zu Gast. „Meistens klappt es hervorragend, aber ich hatte auch schon Jugendliche, die sich das mit dem Bauernhof ganz anders vorgestellt hatten. Dann muss man eben versuchen, das Beste draus zu machen“. Cedric habe schon nach wenigen Tagen selbstständig Arbeiten ausgeführt. Man merke, dass es für ihn nichts ganz Neues ist, Verantwortung zu übernehmen und dass er die Abläufe auf einem Bauernhof bereits kannte.

Die Schafe sind Cedrics Lieblingstiere.

Der Junge aus Hannover beim Pferdefüttern.

Bettina Braun sieht „Landleben-Live“ als echten Austausch, die Kinder lernen nicht nur das Landleben, Bettina Braun lernt so auch etwas über das Stadtleben, erfährt, was die jungen Leute bewegt und welche Fragen sie an die Welt stellen. Sie gibt den Jugendlichen Taschengeld, ermöglicht Kontakte zu Jugendlichen im Dorf und unternimmt Ausflüge in die Umgebung.

Cedric wusste schon, auf was er sich mit den Ferien auf dem Bauernhof einlässt. Sein Onkel bewirtschaftet einen großen Hof mit Islandpferden in Adelmannsfelden, von dem auch Cedrics Vater stammt, seine Mutter ist aus Kamerun.

„Ich könnte mir schon vorstellen, Bauer zu werden, aber nicht nur mit einer Tierart. Ich würde eher so einen Mischbetrieb haben wollen, so wie hier, mit verschiedenen Tierarten, Schafe, Schweine, Hund, Pferde“, sagt er und dann geht es wieder an die Arbeit. Der Kreisler muss noch abgeschmiert werden.

Landleben Live

Wer Interesse hat, selbst bei „Landleben-Live“ mitzumachen, kann sich beim Evangelischen Bauernwerk melden, Tel. (07942) 10712, E-Mail V.Grossenbacher@hohebuch.de.

Jakobusfest erinnert an Sieger Köder

„Halbzeitfest“ in Hohenberg

Das diesjährige Jakobusfest am kommenden Wochenende wird wieder als Kirchenfest im Festzelt auf dem Hohenberg gefeiert .

Rosenberg-Hohenberg. Eigentlich werden große Jakobusfeste immer dann gefeiert, wenn der Festtag des Apostels, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt. Die Abstände zwischen zwei solchen Festjahren sind in der Regel fünf oder sechs Jahre. Doch manchmal ist diese Zeitspanne elf Jahre. Dies war zwischen 1982 und 1993 der Fall und ist auch heuer (2010 - 2021) wieder so. Dem „Nestor der süddeutschen Jakobswege“, wie Msgr Sieger Köder einmal bezeichnet wurde, war dies zu lang und so führte er in den 1980 Jahren kurzerhand ein „Halbzeitfest“ ein. Sieger Köder ist 2015 gestorben, aber die neue Tradition des Halbzeitfestes wird fortgesetzt. Deswegen wird das diesjährige Jakobusfest als Kirchenfest gefeiert. Es beginnt am Freitag, 22. Juli, um 14 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend ist im Festzelt gemütlicher Auftakt. Ab 19 Uhr gibt es Hohenberger Hitzkuchen, ab 19.30 Uhr spielt der Musikverein Rosenberg. Am Samstag, 23. Juli, ab 20 Uhr sind im Gedenken an Sieger Köder eine Reihe seiner gereimten Texte zu hören, eine filmische Umsetzung der Geschichte des Hühnerwunders von Santo Domingo nach einem SK-Drehbuch wird aufgeführt. Die Showtanzgruppe „INPUT“ und ab 22.30 Uhr die Gruppe „Alphard“ wollen das Festzelt aufmischen.

Zum sonntäglichen Festgottesdienst um 10 Uhr wird als Prediger Rundfunkpfarrer Thomas Steiger erwartet. Mittagessen im Festzelt sowie Kaffee und Kuchen schließen sich an. Rebecca Rettenmaier und die KjG Hohenberg werden am Nachmittag ein buntes Spielprogramm mit Preisen anbieten. Ab 16.30 Uhr werden der Kindergarten Hohenberg und die KjG, ab ca. 18 Uhr das Akkordeon-Orchester Abtsgmünd und gegen 19.30 Uhr verschiedene Chöre der Gemeinde Rosenberg unterhalten. Der Erlös des Festes ist für die Renovierung der Jakobuskirche vorgesehen.

Paella auf dem Bauernmarkt

Ellwangen. Eine ganz besondere Aktion präsentiert der Bauernmarkt Ellwangen zu den Heimattagen. Am Freitag, 22. Juli, ab 10 Uhr, sind alle Kunden, Besucher und Gäste zur großen Bauernmarkt-Paella am Fuchseck eingeladen. Die Paella wird vor Ort aus den Bauernmarktprodukten gekocht und verkauft. Auch für die passenden Getränke ist gesorgt.

KURZ UND BÜNDIG

Finanzzwischenbericht im Gemeinderat
Der Ellwanger Gemeinderat tagt am Mittwoch, 20. Juli, um 17 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung: Finanzzwischenbericht 2016, Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge, Sanierung der Schlossweiher, Änderung der Hauptsatzung.

Gebührenkalkulation
Am Donnerstag, 21. Juli, findet um 17.30 Uhr eine öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses Adelmannsfelden statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorberatung der Globalberechnung für die Kanal-, Klär- und Wasserversorgungsbeiträge und Vorberatung der Gebührenkalkulation, Interkommunale Abwasserbeseitigung Abtsgmünd-Adelmannsfelden (Vergabe der Maschinen- und Elektrotechnik).

Die Abschlussschüler der Mittelhofschule Ellwangen. (Foto: privat)

Nicole Gaugler ist die Schulbeste

77 Absolventen der Mittelhofschule Ellwangen haben ihrer Schule „Adieu“ gesagt

Die Klassen 9 und 10 boten bei der Abschlussfeier ein Programm, das von „Hannes-und-der-Bürgermeister“-Szenen bis zu Herman-Hesse-Gedichten, von Fotoshows der Abschlussfahrten nach Berlin und London bis zu Tänzen der Mädchengruppen und solistisch vorgetragenen Popsongs reichte.

Ellwangen. Rektor Hans-Dieter Visser blickte auf besondere Ereignisse zurück, mit welchen ihm die Abschlussschüler in Erinnerung bleiben würden. Er stellte fest, dass alle Schülerinnen und Schüler die Prüfung bestanden hatten und freute sich 27 Schülern eine Belobigung und 10 Schülern einen Preis für hervorragende Leistungen übergeben zu dürfen. Als Schulbeste der Werkrealschulabsolventen zeichnete er Nicole Gaugler aus. Die beste Hauptschulabschlussprüfung legte Constanze von der Grün ab. Den Sozialpreis der Schule für herausragendes soziales Engagement erhielten Celine Köthe und Lena Kochwasser. Für ihre Arbeit in der SMV wurden Nils Walser und Elaine David ausgezeichnet.

Katrin Winter, die Elternbeiratsvorsitzende der Schule, beglückwünschte die Entlassschüler, gab ihnen gute Wünsche mit und dankte den Lehrern und Eltern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Zusammen mit den Klassenlehrern Sigrid Hohlfeld, Raija Weiß, Theodor Rapp und Harald Härtlein überreichte Rektor Visser die Zeugnisse und übergab die Preise und Belobigungen. Für ihren weiteren Lebensweg wünschte er den Schülern eine gesunde Portion Selbstbewusstsein und Leistungsbereitschaft, aber vor allem auch Humor und Gelassenheit.

- Klasse 9a: Nico Armbruster (B), Marcel Baier, Alex Bayer, Nico Di Paola, Lukas Eiberger, Dennis Filippi, Julian Güntner, Ilay Krauß (B), Noah Lindacher (B), Lukas Mündl (P), Nico Pfeffer (B), Alexander Siebert, Jonas Steidle (P), Elaine David, Jeanette Fisel, Carla Fuchs (B), Caroline Koch, Lena Kochwasser (B), Michelle Köder, Celine Köthe, Evelyn Schwarz, Constanze von der Grün (P);
- Klasse 9b: Jannick Breit, Marcel-René Chachota, Balal Daud, Jan Feldmeyer (B), Jonathan Grimm, Kai Gronbach, Tim Raichle, Dominik Rief, Maximilian Rosenberger (P), Florian Schnarr (B), Manuel Thurn, Levi Vigenschow, Marc Weible, Madleen Kögler (B), Leonie Luz, Kim Reiße (B), Lisa Rettenmeier (B), Sara Saveska, Jessica Schuur, Liana Unseld (B), Anduena Vehapi (B), Lea Wenczel (P);
- Klasse 10a: Aron Adler (B), Ekrem Bajrami, Max Bayer (B), Heiko Buchstab (P), Manuel Czapka, Baber Daud, Tim Kailer, Tobias Neuffer, Rafael Porfiriadis (B), Filip Sauerborn, Adrian Schiele, Lukas Schmid (B), Nicole Dick (B), Sophia Köder (P), Lisa Mayer, Gina Schneck, Leonie Stegmaier (B);
- Klasse 10b: Mike Bronner (B), Sebastian Grimm, Laurin Höhl (B), Andrej Ivanov (B), Max Müller, Daniel Naumov (B), Cem Saridas, Marco Stützle, Nils Walser, Laura Baron (B), Amina Bennedjadi, Angelika Boll (B), Nicole Gaugler (P), Lea-Marie Gmeiner(B), Winona Hillenmeyer (P), Nicole Wangler (P).